



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
24. Jahrgang

felix.



2. September 2022

Didi Feuerle zieht Bilanz



3 Didi Feuerle blickt auf seine drei Monate als Interims-Stadtpräsident zurück



7 Arbon forciert See-Energie



9 Wer wird Bezirksrichter?



10 «SummerDays» in Bildern



15 10 Jahre «Seidenglanz»

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

FRÜHSCHOPPEN
am Sonntag,
4. September
ab 10.00 Uhr
mit 4 Musik-Formationen

- Furtbächler Musikanten •
- Blaskapelle OH! •
- Mairilser Dorfmusikanten •
- Alphorn Egnach •

bei jeder Witterung!
Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00
www.zumkloesterli.ch

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

LAKESIDE
COSMETICS

10%
Eröffnungsrabatt

Einlösbar bis 1. Oktober 2022.
Gültig für Ihre nächste Behandlung.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.

Eröffnungsevent
Samstag, 3. September 2022
10 bis 15 Uhr

Lakeside Cosmetics GmbH
Hamelstrasse 1 • 9320 Arbon
T 078 248 00 59 • info@lakeside-cosmetics.ch
www.lakeside-cosmetics.ch

Nadine Huwiler
Inhaberin

Grand Opening



EVP
Arbon

Mit Freude feiert unsere Ortspartei
das 50. Jubiläum.
Wir bieten einen Informationsstand
und Attraktionen für Gross und
Klein an und laden alle herzlich ein,
bei uns vorbei zu kommen.

3. Sept. 2022
Ab 15:30 Uhr
Schlosshof Arbon

50 JAHRE EVP ARBON
Feiern Sie mit uns!!

Zelte und Stände locken mit einem bunten Angebot direkt am See.

GRATIS EINTRITT

HORNER
SEE-FEST
9.–11. September 2022

9 VEREINE SORGEN
FÜR STIMMUNG
UND UNTERHALTUNG

JASS-TURNIER
MIT DANI MÜLLER
Samstag, 10.15–16.00 Uhr

JAHRMARKT AM SEE
Tombola, Schifflischaukel,
Kinderkarussell, Schiessbude,
Marktstände, Hüpfburg

KINDERZIRKUS
RO(H)RSPATZ
Samstag, 15 Uhr

SHUTTLE-SERVICE
(Fr+Sa ab 22 Uhr)

INFOS, FOTOS, VIDEOS:
facebook.com/Seefest-Horn

11. ORGEL
FESTIVAL
ARBON

INTERNATIONALES

SONNTAG, 04.09.2022 | 17.00h
Domorganist
ROBERT CHRISTOPHER PATRICK BENNESH
(Lund/Schweden) | Orgel

MITTWOCH, 07.09.2022 | 14.00h
ORGELFÜHRUNG MIT KURZKONZERT
Für Kinder und Erwachsene

FREITAG, 09.09.2022 | 19.00h
ENGLISH ORCHESTRAL HIGHLIGHTS
DAVIDE JÄGER (Sinfonieorchester St. Gallen) | Oboe
SIMON MENGES (Arbon) | Orgel

SONNTAG, 11.09.2022 | 17.00h
CHRISTIAN BARTHEN (Augsburg/
Neuer Münsterorganist am Berner Münster) | Orgel

EVANGELISCHE KIRCHE ARBON
Eintritt frei | Kollekte



AKTUELL

Didi Feuerle hat das Stadtpräsidentenamt ad interim Ende August abgelegt – ein kurzer Rückblick

Alle wollen was vom Stapi

100 Tage war Didi Feuerle Arbons Stadtpräsident ad interim. Vor seiner Übergabe an René Walther spricht er darüber, ob er sich eine Kandidatur für das Amt in Zukunft nun vorstellen könnte.

Didi Feuerle, ganz ehrlich: Würden Sie eigentlich gerne gleich selber als Stadtpräsident weitermachen?
Didi Feuerle: Nein. Ich weiss jetzt zwar, dass ich es könnte. Aber ich würde meine Schreinerei nicht aufgeben wollen für dieses Amt. Dafür bin ich zu gerne Handwerker.

Das heisst, Sie werden auch bei den Gesamterneuerungswahlen 2023 nicht als Stadtpräsident kandidieren?

Exakt, an dem hat sich nichts geändert. Ich werde mich aber erneut als Stadtrat aufstellen lassen. Insofern ich von den Grünen Arbon nominiert werde (lacht).

Wie wird der «Abstieg» zurück zum Stadtrat, jetzt, wo Sie selbst für kurze Zeit die höchste Position in Arbon innehatten?
Das sehe ich als gar kein Problem an. Ich freue mich eigentlich darauf, wieder mehr Fokus auf die Projekte in meinem Ressort Bau und Umwelt setzen zu können. Ausserdem ist es meiner Meinung nach gar kein grosser Abstieg. Schliesslich besitzt jedes Mitglied im Stadtrat genau eine Stimme, egal ob Stadtpräsident oder Stadtrat.

Haben Sie ihre Zeit als Präsident ad interim genutzt, um Projekte vorwärts zu treiben, die ihrer Meinung nach zuvor zu kurz kamen?
Das Hauptziel war es, alle bereits angefangenen Projekte weiterlaufen zu lassen. Das ist uns hier im Stadthaus auch gelungen. Ansonsten habe ich den Fokus nicht spezifisch auf energie- und umwelttechnische Projekte gesetzt. Eigentlich



Seit dem 1. September wieder Stadtrat: Didi Feuerle vor dem Arboner Stadthaus.

habe ich einfach gemacht, was ich auch als Stadtrat gemacht hätte. Es ist aber schön, dass kurz vor meiner Übergabe die erste Etappe zur Prüfung eines Seethermie-Werks abgeschlossen werden konnte, denn dieses Projekt liegt mir am Herzen.

Was war die grösste Herausforderung in diesen letzten drei Monaten?
Eine grösste Herausforderung fällt mir nicht ein. Natürlich war es intensiv, dass vier Stadträte die Arbeit von fünf verrichten mussten. Dazu kamen neue Themen wie die Flüchtlingsbetreuung im Zuge des Ukraine-Kriegs oder die unsichere Energiesituation. Es gab Tage, an denen man sich am besten hätte zerteilen sollen. Alle wollen halt etwas von einem Stadtpräsidenten.

Zum Beispiel?
Neben dem Alltagsgeschäft sind da die Medien, die immer möglichst schnell eine Stellungnahme zu aktuellen Themen brauchen. Hinzu kommen Telefonate oder Besuche aus der Bevölkerung, die mir ihre Beschwerden oder ihre Probleme mitteilen. Da hört man schon auch von belastenden Schicksalen.

Wie haben Sie es geschafft, sich selbst davon nicht beeinflussen zu lassen?
Ich arbeite viel, dann esse und schlafe ich und dann geht alles wieder von vorne los (lacht). Aber um das klar zu stellen: Am Ende haben die schönen Momente in meiner kurzen Amtszeit auf jeden Fall überwogen. Nehmen wir die Flüchtlingsthematik: Unsere Stadtverwaltung hat das souverän gehandhabt und aus der Bevölkerung kam viel freiwillige Hilfe. Das rückt alles wieder in die richtige Perspektive.

Unter uns: Wie oft haben Sie in den letzten 100 Tagen Dominik Diezi um Rat gefragt?
Ich habe ihn genau einmal angerufen. Das war in der Mitte meiner Amtszeit und es ging um ein paar Details, von denen ich wusste, dass er darüber am besten informiert ist. Aber ansonsten hat mich das Personal im Stadthaus stets unterstützt. Beim Anruf an Dominik Diezi habe ich übrigens extra darauf geachtet, ihn ausserhalb seiner offiziellen Arbeitszeit anzurufen. Ich will ihn schliesslich nicht von seiner Tätigkeit als Regierungsrat abhalten.
Laura Gansner

DEFACTO

Projekte für den Thurgau

Liebe Leserinnen und Leser
Der Kanton Thurgau investiert den ausserordentlichen Ertrag aus dem Verkauf der TKB-Partizipationsscheine (2014). 127 Millionen Franken stehen für Projekte zur Verfügung. Es sollen aussergewöhnliche Projekte ausserhalb der Staatsaufgaben angestossen und ein Mehrfaches an Investitionen ausgelöst werden. Auf die Ausschreibung wurden 95 Projektideen im Jahr 2020 eingereicht, dann durch die Regierung und im Anschluss auch in einer Spezialkommission bewertet. Nach einer strukturierten und transparenten Prüfung sowie unter Berücksichtigung regionalpolitischer Überlegungen konnte die Kommission der Regierung und dem Grossen Rat eine überzeugende Gesamtschau präsentieren. Der Projektkorb mit 7 Gross- und 13 Kleinprojekten fand im Grossen Rat Mitte August eine sehr breite Unterstützung. Die Volksabstimmung findet nun voraussichtlich im Frühling 2023 statt. Im Bezirk Arbon fehlt ein Grossprojekt, dafür werden mit den fünf Kleinprojekten im Oberthurgau am meisten Projekte gefördert. Die Kommission ist geschlossen der Meinung, dass der Regierungsrat die Finanzierung des Historischen Museums in Arbon aus dem ordentlichen Staatshaushalt beantragen soll. Die regionale Ausgewogenheit ist damit gewährleistet. Die Wegweiser sind gestellt. Im Thurgau, speziell im Oberthurgau gehen wir vorwärts. Genauere Informationen zum Projektkorb und den Kommissionsbericht finden Sie übrigens unter <https://bit.ly/3AAJEoP>.

Daniel Eugster
Kantonsrat FDP /
Kommissionspräsident

AUTO KELLER
ARBON

Camper mieten??

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- Fahrradträger, auch für E-Bikes
- eingebauter Backofen
- überdurchschnittliche Ausrüstung

Ab 23. September freie Termine!



Live bei: St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch

Dringend gesucht Fahrer/-innen zur Verstärkung

TAXI eve
079 840 02 02

Bewerbungen bitte an:
Kurt Frischknecht
Mühlegutstrasse 9
9323 Steinach
kurtfrischknecht@hotmail.ch



WO IHRE GÄSTE SICH ZUHAUSE FÜHLEN

M
MÜLLERS
SELF-CHECK-IN HOTEL

9320 ARBON

JETZT BUCHEN
HOTEL-MUELLERS.CH

WÜRTH HAUS RORSCHACH

5 OKTOBER 20.00 UHR

HAUTNAH! VOL. 2
WÜRTH PHILHARMONIKER



TICKETS IM WÜRTH HAUS RORSCHACH ODER UNTER WWW.SEETICKETS.CH
WÜRTH HAUS RORSCHACH | CHURERSTRASSE 10 | 9400 RORSCHACH | WWW.WUERTH-HAUS-RORSCHACH.CH

JKA Karateclub Arbon
55 Jahre Karateclub Arbon, einer der ältesten Karateclubs der Schweiz

Anmeldungen
Roland Ammermüller, 5. Dan Shotokan Karate
Tel. 071 463 59 94 / Handy 079 358 92 49
Mail: r.ammer@bluewin.ch
Link: www.jka-karateclub-arbon.ch
Trainingsort: Bergliturnhalle, Thomas – Bornhauser - Strasse 3

KINDER-ANFÄNGERKURS

Karate und Selbstverteidigung
Beginn : **Mittwoch 07.09.2022**

Trainingszeiten
Kinder ab 6 Jahre : Mittwoch 18.00 - 18.50 Uhr
Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren werden als Quereinsteiger in das Training aufgenommen.

Montag, Mittwoch, Freitag: 19.00 – 20.30 Uhr

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

20 Jahre im Rechtsdienst der Stadt

Am 1. September 2002 nahm die Juristin und Rechtsanwältin Elisabeth Schegg ihre Tätigkeit als Leiterin des Rechtsdienstes in der Arboner Stadtverwaltung auf. In dieser Funktion berät sie seither in allen juristischen Fragen, insbesondere im Verwaltungsrecht, im Planungs- und Baurecht sowie im Miet- und Arbeitsrecht. Des Weiteren unterstützt sie beim Ausarbeiten von Verträgen, Stadtratsanträgen, Stellungnahmen für Rechtsmittelinstanzen wie auch beim Erarbeiten von Reglementen und Ordnungsrevisionen. Bis 2021 war Elisabeth Schegg ausserdem als Aktuarin der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht tätig. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Elisabeth Schegg zu ihrem Jubiläum und danken ihr für ihr langjähriges Engagement.

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 22. August hat der Arboner Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der Lenimo AG, Arbon, für den Neubau eines Werkhofs für Gerüstbau an der Salwiesenstrasse, Arbon
- der PP Autotreff AG, Wittenbach, für den Mieterausbau an der Textilstrasse 3, Arbon
- der Wohnbaugenossenschaft St. Gallen, St. Gallen, für die Sanierung des Wohnhauses an der Freiheitsgasse 12, Arbon (thermische Sanierung, Dachsanierung, Fensterersatz, Absturzsicherung)
- der Härtere AG, Arbon, für den Abbruch und den Ersatz der Stickstoffanlage an neuem Standort an der Landquartstrasse 90/92, Arbon

(Fortsetzung in rechter Spalte)

Aus dem Stadthaus

Stadtworkshop junges Arbon geht in Runde zwei

Die Stadt hat Rückmeldungen zur Weiterentwicklung von Arbon aus Sicht Jugendlicher ausgewertet. Mit den Ergebnissen wird Mitte September eine Ideenwerkstatt durchgeführt.

Um die Bedürfnisse Jugendlicher in Bezug auf Treffpunkte sowie weitere Anliegen in Erfahrung zu bringen und gemeinsam geeignete Massnahmen zu erarbeiten, lancierte der städtische Bereich Gesellschaft im Juni 2022 den «Stadtworkshop junges Arbon». Anlässlich von Pop-up-Büros bei allen Sekundarschulen und im Hamel konnten junge Menschen sagen, was ihnen an Arbon gefällt und was ihnen fehlt. Ergänzend konnten sich die Arboner Jugendlichen auch online zu diesen Fragen einbringen. Erkenntnisse aus dieser ersten Phase sind im Mitwirkungsbericht unter www.arbon.ch/jungesarbon einsehbar.

Teilnahme an Ideenwerkstatt

Als nächstes steht nun die Ideenwerkstatt junges Arbon auf dem Programm. Sie findet am Samstag, 17. September, von 10 bis 14 Uhr in der Sporthalle an der St. Gallerstrasse 69 statt. Hier werden die bisher gesammelten Ideen und Anliegen gemeinsam weiterentwickelt. Gesucht werden Antworten auf die Frage, wie Arbon für die Jugend noch attraktiver werden kann. Es werden Teams gebildet, die im Anschluss an die Ideenwerkstatt die Projekte gemeinsam mit der Stadt weiterbearbeiten. Alle interessierten 10- bis 21-jährigen Arbonerinnen und Arboner sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Für einen abwechslungsreichen Vormittag und ein leckeres Mittagessen ist gesorgt. Unter www.arbon.ch/jungesarbon finden sich weitere Infos.

Medienstelle Arbon

Tausende schwingen sich in den Velosattel



Auch dieses Jahr zog der slowUp Bodensee die Menschen massenweise an. 34 000 Teilnehmende auf Velos und Skates nahmen an der 21. Ausgabe des Events teil. Das Wetter spielte den Veranstaltenden in die Karten: Nicht nur die 40 Kilometer lange Strecke von Romanshorn über Amriswil nach Roggwil und via Horn und Arbon zurück zum Romanshorn Hafen, sondern auch die Festwirtschaften und kulturellen Aktivitäten wurden gut besucht.

Aus dem Stadthaus

• Giulio Huser, Stachen, für den Neubau eines Gerätehauses an der Feilenstrasse 20, Stachen.

Temporäre Aufhebung der Parkplätze an der Seemoosholzstrasse

Zwischen der Seemoosholzstrasse und dem Rehweg wird gegenwärtig der Wohnpark Seegarten erstellt. Um eine problemlose Zufahrt zur Baustelle zu ermöglichen und um Schäden an Autos zu vermeiden, die an der Seemoosholzstrasse abgestellt sind, werden zwei weiss markierte Parkplätze von Anfang September bis Ende Oktober aufgehoben.

Wir gratulieren

Otto Kälin feiert am 4. September seinen 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilar auf diesem Weg und wünschen ihm alles Gute.

Medienstelle Arbon

Strassensperrung für Quartierfest Seilerstrasse

Das jährliche Quartierfest Seilerstrasse findet morgen Samstag, 3. September, zwischen 14 und 24 Uhr statt. Aufgrund dessen wird in dieser Zeit der Strassenabschnitt der Seilerstrasse zwischen Sonnenhügelstrasse und Pestalozzistrasse gesperrt.

EVP Arbon portiert Hansjörg Forster

Als Ersatz für den unerwartet verstorbenen Ersatzleienrichter Jürg Stacher hat die EVP Bezirk Arbon einstimmig Hansjörg Forster aus Arbon nominiert. Sie ist überzeugt mit ihm einen «ausgezeichneten Kandidaten» gefunden zu haben, wie die Partei in einer Mitteilung schreibt. Forster bringe eine breite, langjährige Erfahrung mit als Sozialvorsteher in der Gemeindeexekutive und im Aufbau einer familientherapeutischen Arbeit.

«kybun»-CEO Urs Koller verlässt Unternehmen

Nach dem Zusammenschluss der zwei Schweizer Schuhmarken kybun und Joya übernehmen Karl Müller IV und Claudio Minder die Geschäftsleitung der fusionierten kybun Joya Vertrieb AG.

Der Hersteller von Gesundheitsschuhen kybun Joya Vertrieb AG machte erst vor kurzem Schlagzeilen mit der Bekanntgabe der Fusion der Marken kybun und Joya. Nun übernimmt das Unternehmerduo Karl Müller (37 Jahre) und Claudio Minder (42 Jahre) die operative Gesamtleitung der Firma und präsentiert seine Expansionsstrategie. Unter anderem sollen in Europa hundert neue «kybun Joya Shops» entstehen. Der bisherige «kybun»-CEO Urs Koller verlässt das Roggwiler Unternehmen per Ende Jahr. Dies geschehe im Zuge der Fusion und aufgrund neuer beruflicher Ziele, wie das Unternehmen diese Woche in einer Mitteilung schreibt. «Wir bedauern den Abgang von Urs Koller sehr und bedanken uns herzlich für sein grosses und wirksames Engagement», so Karl Müller. Mit seinem Know-how und seiner unternehmerischen Weitsicht habe er die Marke kybun erfolgreich durch die Pandemie geführt. Die Gesellschaftsaktionäre bleiben dieselben. Neben dem Unternehmerduo Müller-Minder sind die Stiftung der Familie Müller und Markus Bartholet Inhaber der kybun Joya Gruppe. pd.

Infoanlass zu tibetischen Sans-Papiers

Am Mittwoch, 7. September, um 19 Uhr lädt der Vorstand der SP Frauen Arbon zu einem Anlass, der die schwierige Situation tibetischer Geflüchteter ohne Papiere beleuchtet. Unter anderem wird der zwanzigminütige Dokumentarfilm «Das Einzige was wir haben, ist unsere Stimme» gezeigt. Darüber hinaus informieren die Organisatorinnen über die momentane rechtliche Lage der Asylsuchenden. Der Anlass ist öffentlich und findet im SP-Lokal (Eingang Promenadenstrasse) statt. pd.

Aus dem Stadthaus

Stadt Arbon investiert ins Schwimmbad



Die Arboner Bevölkerung hatte zahlreiche Ideen zum Schwimmbad.

Im Frühsommer konnte die Arboner Bevölkerung Ideen und Anregungen für die künftige Entwicklung des Schwimmbads einbringen. Knapp 200 Personen haben diese Möglichkeit genutzt. Nun liegt der Mitwirkungsbericht vor. Erste Verbesserungsvorschläge wurden bereits umgesetzt.

Mit 3500 Gästen an Spizentagen gehört das Arboner Schwimmbad zu den meistbesuchten Freibädern auf der Schweizer Bodenseeseite. Es wurde 1962 eröffnet und vor rund 30 Jahren letztmals grundlegend erneuert. Heute besteht wieder grosser Investitionsbedarf. Unter anderem soll auch die Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Badi verbessert werden, so wie das der Aktionsplan 2020-2024 in Zusammenhang mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» vorsieht.

Vielfältige Wünsche und Bedürfnisse Um das Schwimmbad bestmöglich auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten, fand im Mai und Juni eine Mitwirkung statt. Interessierte konnten sich einerseits persönlich bei einem Pop-up-Büro, andererseits online äussern. Die knapp 200 Mitwirkenden haben sich zu einer ganzen Reihe von Aspekten geäussert: Ufer- und

Beckengestaltung, Rutschbahn und Sprungturm, Wasseraktivitäten im See, Spiel-, Sport und Wellnessangebote, Events, Gastronomie, Dienstleistungsqualität, Sanitäranlagen, Unterhalt und Abfalltrennung sowie Eingangs- und Parkplatzsituation. Die zentralen Befunde fasst der nun fertiggestellte Mitwirkungs- und Massnahmenbericht zusammen, der unter www.arbon.ch/schwimmbad eingesehen werden kann. Dieser legt auch dar, wie und wann eingebrachte Anliegen in die Weiterentwicklung des Schwimmbads einfließen.

Umsetzung bereits gestartet

Einige Vorschläge wurden bereits realisiert. So wurde eine PET-Sammelstelle eingerichtet, und an stark frequentierten Tagen kommt ein Verkehrsdienst zum Einsatz. Auf die nächste Saison hin beziehungsweise bis in spätestens drei Jahren werden zudem umgesetzt: Sonnensegel beim Babybecken, Sonnenschutz beim Nichtschwimmerbecken, Verbesserung der Eingangssituation für Veloanhänger, Rollstühle und Kinderwagen sowie eine Optimierung der Reinigung und des Unterhalts. Anregungen, die mit grösseren Investitionen verbunden sind, fließen in die Investitionsplanungen der Folgejahre ein.

Medienstelle Arbon

LESERBRIEFE

Replik zum Defacto von Ruedi Meier

Antwort auf das Defacto im «felix.» vom 19. August 2022

Egoismus ist auf den eigenen Nutzen bedacht sein und somit in einer Leistungsgesellschaft eine wichtige, zentrale Triebfeder. Was Ruedi Meier im Defacto als Beispiele aufzählt, gehört aus meiner Sicht in die Kategorie Rücksichtslosigkeit, allenfalls gepaart mit Frechheit und arroganter Ignoranz oder Gefährdung Dritter und hat mit Egoismus per se nichts zu tun. Was mich aber sehr irritiert, ist die Meinung eines FDP-Parteikammermitglieds, der Partei, die als einer von zwei Kernwerten den Gesellschaftsliberalismus anführt. Er stellt in Frage, dass Privatpersonen ihre Anliegen vertreten und sich auch dafür einsetzen, was Projekte, letztendlich Dinge, die andere für sich und andere gut finden, verzögern. Er stellt auch in Frage, ob es gerechtfertigt ist, dass Menschen selbst bestimmen, wann sie ihre Funktionen, sofern sie dafür eine Berechtigung haben, zur Verfügung stellen oder ob sie «loslassen» müssen um «Neuem» Platz zu machen. Kriterien und sachliche Begründungen für diesen Gedanken werden leider keine genannt. Unsere Gesellschaft, die Summe der Menschen, die in ihr leben, funktioniert nach Regeln. Wer Regeln für den öffentlichen Bereich ändern will, kann das tun, benötigt aber eine Mehrheit im Parlament und/oder an der Urne. Auch die Zukunft Arbons gehört nach Regeln gestaltet und für neue Regeln über die Mehrheit in den zuständigen Organen. Das ist, neben der Gewaltentrennung, Demokratie nach meinem Verständnis. Und vorwärts geht nur die Zeit, bei allem anderen ist es eine Frage des Standpunkts und der Ziele.

Walter Bender, Arbon

Neue Studie zum Projekt Seewasser-Wärmeverbund in Arbon liegt vor

Stadtrat will Energie aus See nutzen



Der Bodensee – eine Energiequelle direkt vor der Haustüre. Dies will sich die Stadt Arbon nun zu Nutze machen.

(Bild: Fritz Heinze)

Diese Woche gab der Arboner Stadtrat bekannt, dass er das Projekt eines Seewasser-Wärmeverbunds in Arbon forcieren möchte. In einem nächsten Schritt sollen bereits potenzielle Betreiber für ein entsprechendes Werk gesucht werden.

In den Jahren 2020 und 2021 hat der Kanton Thurgau die Machbarkeit der thermischen Nutzung von Bodensee und Rhein untersuchen lassen. Die Ergebnisse zeigten unter anderem: Arbon würde sich als Standort für die Nutzung von Wärmeenergie aus dem See eignen. Der Stadtrat gab daraufhin eine eigene Machbarkeitsstudie in Auftrag, um die Erkenntnisse des Kantons und die konkrete Umsetzung in Arbon vertieft zu prüfen. Besagte Studie liegt seit diesem Sommer vor und bestätigt den positiven Befund der kantonalen Untersuchungen. «Sie kommt zum Schluss, dass der Stadt Arbon mit dem Bodensee eine ausgiebige lokale und erneuerbare Energiequelle zur Verfügung steht», schreibt der Stadtrat diese Woche in einer Medienmitteilung. Mit einem entsprechenden Wärmeverbund könnte rund ein Viertel des Stadtgebiets erschlossen und beheizt werden. Der See würde also

jedes Jahr so viel Energie liefern wie rund 2,6 Millionen Liter Heizöl.

Ökologisch und ökonomisch

Für den Arboner Stadtrat sind die Vorteile des Projekts unbestritten: «Durch eine thermische Nutzung des Sees könnte der CO₂-Ausstoss in Arbon jährlich um rund 7000 Tonnen reduziert werden.» Zudem sei das Projekt auch wirtschaftlich gewinnbringend. «Die regionale Wertschöpfung würde gesteigert, und es könnten ein bis zwei neue Arbeitsplätze geschaffen werden.» Nicht zuletzt liesse sich die Abhängigkeit vom Ausland in Bezug auf fossile Energieträger markant verringern, konstatiert der Stadtrat. Man habe deshalb beschlossen, dass Projekt Seewasser-Wärmeverbund gezielt voranzutreiben, führt Stadtrat Didi Feuerle aus. «Wir wollen so schnell als möglich potenzielle Betreiber für die Anlage finden.» Die Stadt selbst wird weder als Bauherrin noch als Investorin für das geplante Werk auftreten. «Wir werden jedoch gute Rahmenbedingungen für die künftigen Betreiber schaffen», konstatiert Feuerle. Dazu gehören neben den nötigen Studien auch moderate Konzessionsabgaben für die Nutzung der zu verlegenden Leitungen auf öffentlichem Grund. Zudem

würde die Stadt für den Bau der Anlage eigene Grundstücke im Baurecht zur Verfügung stellen. Feuerle geht davon aus, dass sich mehrere Interessenten für das Arboner Seewasser-Wärmeverbund-Projekt finden werden. Als potenzielle Kandidaten nennt er die Arbon Energie AG und die Primeo Energie AG, welche das Gebiet südlich der St. Gallerstrasse mit Fernwärme betreibt. Aber auch das EKT oder das SAK (St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) kämen in Frage, ebenso wie die EWZ (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich), welche bereits Seethermieprojekte betreiben.

Bedeutende Förderbeiträge

Standorte für das notwendige Pumpwerk und die Energiezentrale wurden in der vom Stadtrat in Auftrag gegebenen Studie bereits geprüft. Diese müssen sich zwingend in unmittelbarer Seenähe befinden und zonenkonform sein. Solche in Arbon zu finden, ist kein leichtes Unterfangen. «In Frage käme zum Beispiel ein Standort in der Verlängerung des Seewasserwerks», führt Didi Feuerle aus. Laut Studie würden sich auch die Parkplätze auf dem Gelände der FPT eignen. In dieser ersten Standort-Analyse seien jedoch noch keinerlei

Gespräche mit Eigentümern geführt worden. Es handle sich lediglich um ein Inbetrachtziehen verschiedener Möglichkeiten.

Start auf 2028 geplant

Die geschätzten Investitionskosten belaufen sich auf rund 51 Millionen Franken. Das Projekt dürfte mit Fördergeldern in der Höhe von etwa 14,6 Millionen Franken unterstützt werden. So resultieren Netto-Investitionen für den künftigen Betreiber in Höhe von rund 36,4 Millionen Franken. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten der Anlage werden auf rund 3,4 Millionen Franken geschätzt. Wird das Projekt ohne Verzögerungen vorangetrieben, so könnte eine erste Etappe eines Seewasser-Wärmeverbundes auf die Heizsaison 2028/2029 hin in Betrieb genommen werden. Didi Feuerle hofft auf ein zügiges Vorwärtkommen. «Wenn das Projekt bis 2027 zustande kommt, können wir die Verlegung der Leitungen im gleichen Aufwasch machen, wie die Strassensanierung in der Altstadt.» Womit wiederum von den 1,5 Millionen Franken Fördergeldern des Kantons profitiert werden könnte, welche die Stadt durch den Bau der NLK noch bis 2027 zugute hat.

Kim Berenice Geser

Möchten Sie ihr Auto verkaufen?

Seriös, fair, unkompliziert und schnell: Wer seinen Personwagen verkaufen möchte, wendet sich am besten an Roland Keller. Der Inhaber der Auto Keller Arbon GmbH hat sich auf den An- und Verkauf gepflegter Occasionen spezialisiert.

Das Verkaufslokal der Auto Keller Arbon GmbH darf guten Gewissens als genau gegengesetzt bezeichnet werden als die berühmte-berüchtigten Occasions-Standplätzen auf Wiesen und Kiesgrund. Denn an der St. Gallerstrasse in Arbon dominiert mediterranes Ambiente mit Palmen und viel grünem Umschwung – ein mehr als würdiger Rahmen für den An- und Verkauf gepflegter Occasions-Fahrzeuge! Auch drinnen fühlt sich der Besucher auf Anhieb willkommen und wohl. Der Showroom beheimatet neben ein paar ganz speziellen Fahrzeugen auch eine gemütliche Lounge und eine Spielecke für die Kleinsten. Mit viel Hingabe und Liebe fürs Detail hat sich Roland Keller mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau 2019 ein kleines Paradies geschaffen und



sich seinen persönlichen Traum erfüllt. Und das war gar nicht so einfach, denn der Umbau des ehemaligen Möbelgeschäfts war mit zahlreichen Hürden verbunden.

Freude am Kundenkontakt

Sein Flair für den Verkauf und die Interaktion mit Kunden hat Roland Keller schon in jungen Jahren erkannt. Nach einer handwerklichen Ausbildung stieg er in die Fahrzeugbranche ein, wo er viele Jahre als Verkäufer und Berater für diverse Marken tätig war. Vor seinem Gang in die Selbstständigkeit verantwortete er bei einem deutschen Premiumhersteller den Occasionen-Verkauf. Dem Gebrauchtwagen-Segment ist er bis heute aus Überzeugung treu geblieben. Für die Instandsetzung und das Auffrischen seiner Fahrzeuge setzt Roland Keller auf ein eingespieltes Karosserie- und Werkstatt-Netzwerk in der Region. So kann er sich voll und ganz auf den An- und Verkauf der Occasionen konzentrieren.

Bewährtes «Sorglos-Paket»

Ein schönes, gepflegtes Fahrzeug muss nicht teuer sein. Bei der Auto Keller Arbon GmbH finden sich auch Occasionen für kleinere Budgets. «90% der Fahrzeuge die bei mir den Besitzer wechseln, bewegen sich in einem Rahmen von

CHF 4000 bis 13000», beschreibt Roland Keller sein wichtigstes Marktsegment. Gerade hier punktet Keller bei Kundinnen und Kunden mit seinem «Sorglos-Paket», das normalerweise nur bei einem Neukauf zu erwarten wäre: Jeder Wagen, der sein Gelände verlässt ist vollgetankt, mit einer aktuellen Autobahn-Vignette versehen, ab MFK und wenn immer möglich mit einer einjährigen Garantie versehen.

Leasing oder Teilzahlung möglich

Nicht allen ist bewusst, dass ein Leasing oder eine Teilzahlung auch bei Occasionen möglich ist. Dank seinem bewährten Finanzierungs-partner ist Roland Keller in der Lage, für jedes Fahrzeug ein entsprechendes Finanzierungsmodell anzubieten. Ein weiterer guter Grund, sich die Fahrzeuge der Auto Keller Arbon GmbH mindestens auf Autoscout24 anzusehen!



Auto Keller Arbon GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
Telefon +41 71 440 22 76
info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch



Die Kandidaten für die Nachfolge von Bezirksrichter Ralph Zanoni präsentierten sich an Podium

Eine Wahl mit Auswahl

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Für Nachfolgeregelungen am Bezirksgericht Arbon war diese Redewendung selten Realität. Doch für die anstehenden Ersatzwahlen trifft sie umso deutlicher zu. Insgesamt fünf Kandidaten ziehen für zwei freie Posten ins Rennen. Diese Woche stellten sie sich an einem Podium der Bevölkerung vor.

Es war ein kurzweiliger Abend, der diese Woche im Vortragssaal des ZIK über die Bühne ging. In den Hauptrollen die drei Anwärter auf die Nachfolge von Berufsrichter Ralph Zanoni: Renato Forster (33, Die Mitte), Pascal Styger (31, FDP) und Manuel Wunderlin (30, SP). In den Nebenrollen sah man Hansjörg Forster (55, EVP) und Köbi Auer (61, SP), die für den frei gewordenen Sitz des verstorbenen Laienrichters Jürg Stacher kandidieren. Als Erzähler und Moderator trat Andrea Vonlanthen auf. Dieser wusste geschickt die Atmosphäre einer ungezwungenen Gesprächsrunde zu generieren, um den Podiumsteilnehmern, eingebettet zwischen unverbindlichen Fragen, auf den Zahn zu fühlen. So erfuhren die Teilnehmenden nicht nur, dass Pascal Styger Tennisprofi werden wollte, Renato Forster ein rebellischer Teenager war und Manuel Wunderlin tatsächlich noch nie eine Verkehrsbusse erhalten hatte, sondern auch, wo sich die Kandidaten politisch positionieren, welches Rechtsgebiet ihnen am meisten liegt und wie sie zur Härtefall-Klausel stehen.

Der Mitte-Kandidat

Der in Horn wohnhafte Renato Forster fühlt sich im Vertragsrecht zu Hause – was kaum überrascht angesichts der Tatsache, dass er aktuell Stellvertretender Teamleiter Rechtsdienst Immobilienrecht bei AXA ist. Auf einer politischen Skala von eins bis zehn (eins ist ganz links, zehn ganz rechts) positioniert er sich auf einer Sechs. Er sei ausgeglichen und



v.l.: Renato Forster (Die Mitte), Pascal Styger (FDP) und Manuel Wunderlin (SP) kandidieren für die Nachfolge von Berufsrichter Ralph Zanoni.

ein guter Zuhörer. Seinen Führungsstil beschreibt Forster als kollegial und die Tatsache, dass die Härtefall-Klausel in der Schweiz nur in jedem zweiten Fall umgesetzt wird, lässt ihn hinterfragen, ob der Volkswille hier wirklich umgesetzt wird.

Der FDP-Kandidat

Für Pascal Styger ist Gerechtigkeit etwas Subjektives. Am Gericht werde Recht gesprochen. Der Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Arbon beschreibt sich als empathisch, lösungsorientiert und durchsetzungsstark. Sein Steckpferd sei aktuell das Privatrecht, auch weil er als Gerichtsschreiber in Zivilprozessen die Vergleichsgespräche selbständig führe. Auf der politischen Skala sieht er sich irgendwo zwischen fünf und sieben, setzt auf einen fachlich hierarchischen Führungsstil und hält den Härtefall für eine Klausel, die eben nur im Härtefall angewendet werden sollte.

Der SP-Kandidat

Der jüngste der drei Kandidaten wusste seit der Kanti, dass er Jura studieren will und arbeitet aktuell als Gerichtsschreiber am Obergericht des Kantons Schaffhausen.

Er nimmt sich selbst als vermittelnd, entscheidungsfreudig und fair war. Strafrechts- und Familienrechts-Fälle erachtet Wunderlin als die zehrendsten, dennoch fühlt er sich in beiden Rechtsgebieten am wohlsten. Auf der Polit-Skala gibt er sich eine Drei und hält Pauschalen zur Härtefall-Klausel als wenig zielführend, gälte es doch gerade hier, jeden einzelnen Fall genau zu beurteilen.

Kim Berenice Geser

Zwei Kandidaten für das Laienrichter-Amt

Hansjörg Forster (55, EVP) ist in Romanshorn aufgewachsen und hatte ursprünglich eine Ingenieurlaufbahn eingeschlagen. Später studierte er Theologie und Psychologie und ist inzwischen als Paartherapeut tätig. Köbi Auer (61, SP) arbeitete 45 Jahre bei Saurer in Arbon. Er ist Kantonsrat, Arboner Stadtparlamentarier und engagiert sich seit Jahren aktiv in der Gewerkschaft. Beide Kandidaten sehen sich als Vermittler und ziehen daraus auch die Motivation für dieses Amt.

LESERBRIEFE

Markierungen in Horn werfen Fragen auf

In den letzten Tagen wurden in Horn Bodenmarkierungen angebracht. Als ich mit dem Auto den Bahnübergang querte, sah ich, dass man im so schon beengten Bereich des Übergangs Stelen angebracht hat und zwar auf beiden Seiten. Schulseitig muss man beim Queren mit einem anderen Auto auf das Trottoir ausweichen.

Der gleiche «Schildbürgerstreich» wie vor Jahren in Arbon der Rosasco-Kreisel oder in der Altstadt, wo man in einer unübersichtlichen Kurve ebenfalls Stelen montiert hatte. Beide mussten dann wieder rückgebaut werden.

Mir stellt sich als Bürgerin mit gesundem «Hausverstand» die Frage, wer für diesen «Schildbürgerstreich» die Verantwortung trägt?

Doris Knoflach, Horn

Johannes Hartl:

«Faszination Gebet»

An einem Impulsanlass vor der 10. Politischen Arboner Bettagsfeier spricht Johannes Hartl am Mittwoch, 7. September, um 20 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon. Hartl ist Gründer und Leiter des Gebetshauses Augsburg, in dem seit 2011 ununterbrochen Tag und Nacht gebetet wird. Hartl gilt als einer der einflussreichsten Vermittler zwischen christlicher Spiritualität, Philosophie und Psychologie im deutschsprachigen Raum. Der 43-jährige Philosoph und Theologe spricht in Arbon zum Thema «Faszination Gebet». Dabei geht er auf die Frage ein, wie wir beten lernen und wofür wir gerade in einer schweren Krisen- und Kriegszeit beten sollten. Der Anlass wird an der Orgel durch Dieter Hubov begleitet. Das Buchcafé Benedikt in St. Gallen präsentiert einen Büchertisch mit Werken von Johannes Hartl. Der Anlass wird vom OK der Arboner Bettagsfeier organisiert und steht jedermann offen. pd.



Der Regen am Freitag trübte die Feierlaune keine Sekunde lang.

≡ SUMMERDAYS FESTIVAL

Impressionen und Fakten zum 13. SummerDays Festival

Ein grossartiges Festivalwochenende



Das Publikum genoss die Stimmung am 13. SummerDays Festival in vollen Zügen und feierte begeistert mit den Acts auf der Bühne mit.

(Bilder: Ig/kim)

22 000 Personen genossen vergangenes Wochenende die einmalige Kulisse und ein diverses Programm am 13. SummerDays Festival in Arbon.

Toto, Stephan Eicher, George Ezra, Max Giesinger, Alice Merton und viele mehr heizten dem Publikum am diesjährigen «SummerDays» ein

und liessen sogar den Regen am Freitagabend verdampfen. Mit rund 10 500 am Freitag und mit 11 500 Besuchenden am Samstagabend war das Festival heuer nicht ausverkauft. Die Veranstalter ziehen dennoch eine durchwegs positive Bilanz, ging doch nicht zuletzt auch die 13. Austragung ohne nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne.

Dies bestätigt auch die Kantonspolizei Thurgau. Diese war am Freitag und Samstag mit mehreren Patrouillen im Bereich des Festgeländes unterwegs. Zusätzlich stand die Seepolizei auf dem Wasser im Einsatz. Auch sie sprechen von einem friedlichen Festival, bei dem auch der An- und Abreiseverkehr problemlos verliefen. Einmal mehr machte

das «SummerDays» seinem Ruf als Musikfestival mit Volksfest-Charakter alle Ehre. Und weil Vorfreude die schönste Freude ist: Das 14. SummerDays Festival Arbon findet am 25. und 26. August 2023 statt.

Mehr Bilder vom «SummerDays» gibt es auf der Facebook-Seite von «felix. die zeitung.» kim/pd.



Max Giesinger wagte sich schon beim zweiten Song ins Publikum und gab diesem das Gefühl eines von 80 Millionen zu sein



Die Altmeister Toto lieferten eine musikalische Reise in die Vergangenheit, und spätestens bei «Africa» oder «Roseanna» gab es kein Halten mehr.



Könnten unterschiedlicher nicht sein, begeisterten das Publikum aber gleichermaßen: Alice Merton (l.) und Stephan Eicher (r.).



Joya Marleen (2. Bild v.l.) eröffnete den zweiten Festivaltag und das Publikum erschien frühzeitig auf dem Gelände für ihr Arboner Heimspiel.



Später brachte George Ezra (2. Bild v.r.) mit seinen Welthits «Budapest» oder «Shotgun» die Menge zum lautstarken Mitsingen und Lo & Leduc lieferten einen fulminanten Festivalabschluss.

LESERBRIEFE

Der indirekte Gegenvorschlag

Im «felix.» vom 19. August wurde das Alternativprojekt von «Riva» vorgestellt. Auch vor Ort sind die Visiere gestellt. Dieses Projekt finde ich wirklich toll und in jeder Hinsicht gelungen. Es ist eine geometrisch harmonische Fortsetzung der bestehenden Gebäudezeile daneben und dahinter und gibt Raum, auch zwischen den beiden Häusern. Diese Gebäude werden die Bewohner freuen und niemanden stören, vor allem bekommt Arbon nicht eine Landmarke verpasst, vergleichbar zu Botthofen oder auf der anderen Seeseite Immenstaad, wo diese dominanten Hochhäuser nicht mal direkt am Seeufer sind. Der See wird für Besucher auch nicht abgeschnitten, denn Zugänge zur Kastanienallee gibt es zwischen der Aach und dem Adolf Saurer Quai mehrere und auch direkt vom Bahnhof und der Unterführung ist ein Zugang vorhanden. Dass man nicht durch ein Gebäude gehen kann, ist nicht wirklich tragisch und auch der Park kann von den Besuchern der Seepromenade betrachtet werden ohne dass man darin stehen muss. Was wahrscheinlich für die Anlage sogar besser ist. Dieses gewinnende Projekt wird hoffentlich bald so realisiert werden und hat dann halt einen etwas langen Umweg zur Reife benötigt.

Ingrid Müller, Arbon

Ein Horner ans Bezirksgericht

Ende September entscheiden Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wer in der restlichen Legislaturperiode Ralph Zanoni als Bezirksrichter ersetzt. Es ist erfreulich, dass unser Bezirk zum ersten Mal seit Jahren die Möglichkeit hat, auszuwählen.

Mit Renato Forster kandidiert ein erfahrener Rechtsanwalt, welcher in Horn aufgewachsen, nach wie vor dort wohnhaft und im Bezirk verwurzelt ist. Er kennt die lokalen Begebenheiten und kann mit seiner Erfahrung, welche er beim Gericht, in der Judikatur und in der Privatwirtschaft sammeln konnte, mit einem hervorragenden Gesamtpaket überzeugen. Ich unterstütze Renato Forster und würde mich freuen, wenn endlich ein Horner den Sprung zum Bezirksrichter schafft.

Hännes Bommer
alt Gemeindeammann Horn

Hansjörg Forster als Ersatzlaienrichter

Seit vielen Jahren belegt die EVP einen Sitz des Ersatzlaienrichters am Bezirksgericht Arbon. Diese EVP-Laienrichterinnen und -richter wurden am Bezirksgericht sehr geschätzt. Nach dem plötzlichen Tod von Jürg Stacher hat die EVP einen guten Nachfolger in der Person von Hansjörg Forster gefunden. Dank seinen beruflichen wie persönlichen Qualitäten wird er dieses Richteramt mit Erfolg ausführen können. Ich bin überzeugt, dass Hansjörg Forster diese bewährte EVP-Belegung der letzten Jahre bestens weiterführen wird. Wählen wir deshalb Hansjörg Forster als Ersatzlaienrichter ans Bezirksgericht Arbon!

Roman Buff,
Arbon

Renato Forster ans Bezirksgericht

Am 25. September entscheiden Sie als Stimmbürger im Bezirk Arbon über die Nachfolge von Ralph Zanoni als Bezirksrichter. Mit Renato Forster stellt sich ein Kandidat zur Verfügung, welcher zum einen fachlich bestens

qualifiziert ist und sich zum anderen seit Jahren für unsere Gemeinde und den Bezirk einsetzt. Durch seine Erfahrung beim Bezirksgericht Weinfelden und «Raggenbass Rechtsanwälte» in Amriswil kennt er beide Sichtweisen in einem Gerichtssaal und mit seiner Erfahrung aus der Privatwirtschaft bringt er eine weitere wertvolle Perspektive mit. Als Mitglied der Feuerwehr Horn und in der kommunalen Politik durfte ich Renato als engagiert, fair, zielstrebig und immer im Sinne der Gemeinschaft handelnd kennenlernen. Renato lässt sich nicht durch Emotionen leiten, sondern entscheidet faktenbasiert. Ich wähle Renato Forster als Berufsrichter.

Vera Tettamanti,
Gemeinderätin Horn

Pascal Styger für das Bezirksgericht Arbon

Mit Pascal Styger tritt ein überaus engagierter und zuverlässiger Kandidat als Berufsrichter am 25. September an. Er hat von allen Kandidaten den weitaus besten Rucksack: Neben seiner fundierten Ausbildung zum Rechtsanwalt und den vielfältigen beruflichen Erfahrungen ist er bereits seit mehr als zwei Jahren als Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Arbon tätig. So kennt er die Abläufe ganz genau und er beschäftigt sich schon heute mit den zu bearbeitenden Rechtsgebieten. Pascal Styger besitzt darüber hinaus auch Empathie und Durchsetzungsvermögen. Bei seiner bisherigen Tätigkeit hat er zudem mehrfach bewiesen, dass er effizient und pragmatisch Lösungen mit den Beteiligten sucht und findet. Für uns ist es aus all diesen Gründen klar: Wir wählen Pascal Styger.

Gaby und Renato Menegola,
Horn

FC Arbon gewinnt gegen FC Steinach



FC Arbon Präsident Luki Auer mit Gast Roland Gutjahr am Sponsorenapéro.

Zum ersten Heimspiel der Saison empfing die 1. Mannschaft des FC Arbon 05 den benachbarten FC Steinach. Der FC Arbon 05 konnte das Derby vor 350 Zuschauern mit 2:0 für sich entscheiden. Die Tore erzielten Damian Bont und Fabian Hug. Vor dem Spiel fand der alljährliche Apéro mit allen Sponsoren und Spezialgast Roland Gutjahr, Inhaber der Ernst Fischer AG und Aktionär bei der FC St. Gallen Event AG, statt. pd.

14 500 Tickets fürs Open Air Cinema verkauft

Das Abschlusswochenende des Arboner Open Air Sommers 2022 war verregnet. Trotzdem berichtet die Open Air Kino Cinair AG von einer erfolgreichen Veranstaltungsreihe mit 14 500 verkauften Eintritten in Arbon. Dies sei eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Besuchern, wie die Verantwortlichen in einer Medienmitteilung verkünden. Diese hätte auch zu Rekordumsätzen in der Gastronomie geführt. Die Daten für 2023 stehen bereits fest. Das Coop Open Air Cinema an den Quaianlagen in Arbon wird vom 14. Juli bis 19. August 2023 stattfinden. pd.

Tatverdächtiger nach Raub festgenommen

Nach einem Raubüberfall am vergangenen Montag auf einen Tankstellenshop in Arbon hat die Kantonspolizei Thurgau einen Tatverdächtigen festgenommen. Beim 44-Jährigen wurde mutmassliches Deliktgut sichergestellt. Laut der Kantonspolizei führt die Staatsanwaltschaft Bischofszell eine Strafuntersuchung. kapo.

Arboner Drachenboot Team gewinnt in Rappi



Das Team des Drachenboot- und Wassersportclubs Bodensee konnte sich am Zürichsee erneut durchsetzen. Vergangenes Wochenende fand nach zweijähriger Pause die Drachenboot Regatta in Rapperswil-Jona wieder statt. 20 Teams in der Fun-Kategorie und vier Teams in der Elite-Klasse traten über die Distanzen 222 Meter (Sprint) und 2000 Meter (Langstrecke) gegeneinander an. In der Elite-Klasse konnte sich das Team des DWSC-Bodensee über beide Distanzen durchsetzen und damit an die Leistung von vor zwei Jahren anknüpfen. Die 22 Drachenboot-Sportler gewannen am Nachmittag den 222 Meter Sprint und am Abend die 2000 Meter Langstrecke gegen die anderen Schweizer Teams aus Eglisau, Greifensee und Meilen. pd.

Das sind die Gewinner des «Riva»-Wettbewerbs



Die IG Pro Riva veranstaltete an ihrer Infoveranstaltung vom 23. August im «Presswerk» einen Wettbewerb. Dies sind die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner: Der 1. Preis, eine Rundfahrt mit einem Saurer Postauto inklusive Besuch im Saurer Museum für 20 Personen, geht an Marion Steckmann (Mitte). Der 2. Preis, eine Ausfahrt im Oldtimer-Schiff für sechs Personen, gewinnt Isabella Staub (3.v.r.). Die Preise drei bis fünf, eine Teilnahme am Spatenstich «Riva» gehen an Kaspar Hug (fehlt auf dem Bild), Bernhard Elsener (2.v.r.) und Fredy Sonderegger (2.v.l.). Die Preise wurden den Gewinnern von Stefan De Lazzar (l.v.l.) und Werner Keller (l.v.r.) von der IG Pro Riva und Sponsor Ruedi Baer vom Saurer Museum übergeben. pd.

Tag der offenen Tür morgen Samstag

Sie nehmen die «Corona-Büссis» bei sich auf



Ester Schleider (l.) von der Katzen-Pflegestation Arbon und Sandra Fritsche, Präsidentin des Vereins Tierglueck-ch, tollen mit Katz und Hund in den renovierten Räumen.

Ester und Mario Schleider betreuen seit sechs Jahren Pflegekatzen bei sich zuhause. Seit April diesen Jahres sind sie offizielle Pflegestation des Tierhilfswerks Tierglueck-ch.

Kaum setzt man bei Schleiders einen Fuss über die Türschwelle, wuselt einem schon ein Vierbeiner um die Beine. Mindestens zwölf Katzen wohnen derzeit beim Ehepaar in Arbon, dazu kommen ihre zwei Hunde. Entsprechend ist so gut wie das ganze Haus auf die Bedürfnisse der Tiere ausgelegt. Erst vor kurzem wurde beispielsweise der Umbau des obersten Stockwerks fertiggestellt, der den Pflegekatzen als temporäres Zuhause dient. «Wir planen ausserdem noch ein Aussengehege, damit die Tiere künftig auch Auslauf haben», erklärt Ester Schleider.

Folgen der Pandemie

Die Katzen, die bei Schleiders landen, sind solche, «die sonst keiner will». Das heisst kranke Tiere oder solche, die von ihren Besitzern nicht mehr gehalten werden können oder wollen. Letzteres sei ein akutes Problem. «Die momentane Situation ist der Horror», berichtet Sandra Fritsche, Präsidentin des Vereins Tierglueck-ch, dem die Arboner Pflegestation unterstellt ist. «Wir haben viel mehr Personen, die Katzen

weggeben statt aufnehmen.» Eine Folge der Pandemiejahre, in denen die Menschen mehr zuhause waren und sich deshalb Tiere anschafften. «Jetzt ist der normale Alltag zurück, die Menschen reisen wieder und haben keine Verwendung mehr für ihre Tiere.» So landen diese in Pflegestationen wie die der Schleiders. Diese peppeln die Tiere wieder auf und vermitteln sie, wenn möglich, weiter. Ehrenamtlich versteht sich. Der Verein trägt «nur» die Arztkosten. Den Rest bezahlen die Betreiber der Pflegestationen aus eigener Tasche. «Ich arbeite beispielsweise der Umbau des obersten Stockwerks fertiggestellt, der den Pflegekatzen als temporäres Zuhause dient. «Wir planen ausserdem noch ein Aussengehege, damit die Tiere künftig auch Auslauf haben», erklärt Ester Schleider. kim

Tag der offenen Tür in der Pflegestation

Die Arboner Pflegestation des Vereins Tierglueck-ch öffnet morgen Samstag, 3. September, seine Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. Das Ehepaar Schleider und Vertreter der Organisation Tierglueck-ch informieren an der Aachstrasse 17 über ihre Tätigkeit und stellen den Gästen ihre Schützlinge vor. Der Anlass dauert von 10 bis 17 Uhr.

Vertrauen seit 1978.

Wir sind ein Familienunternehmen, das Raum für Ihren Lieblingsplatz schafft. Seit 1978 betreuen wir unsere Kunden treuhänderisch als Gesamtdienstleister mit Kompetenz, Seriosität und Zuverlässigkeit in allen Fragen rund um das Thema Immobilien.



THOMA Immobilien Treuhand AG
Tel. +41 (0)71 414 50 60
Bahnhofstrasse 13A
8580 Amriswil TG

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

KAUFEN SIE LOKAL EIN

Die Arboner Fachgeschäfte sagen am Sa. 10. Sept. danke für Ihren Einkauf.

GEWERBE THURGAU
GTOB
OBERER BODENSEE



Betriebsferien

TAXI eve
079 840 02 02

Freitag, 9. September ab 18.00 Uhr
bis
Montag, 26. September, 06.00 Uhr

FDP

Die Liberalen
Bezirk Arbon

Pascal Styger als Berufsrichter am Bezirksgericht Arbon

Für den freiwerdenden Berufsrichtersitz am Bezirksgericht Arbon kandidiert der jetzige Gerichtsschreiber Pascal Styger. Der 31-jährige Rechtsanwalt hat einen bestens gepackten Rucksack für das Amt.

Studium der Rechtswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften an der Universität St.Gallen, Rechtsanwaltspatent, Anstellungen bei verschiedenen Klein- und Grosskanzleien, Assistent an der Universität St.Gallen, Tätigkeiten am Kantonsgericht und in der Verwaltungsrekurskommission: Pascal Styger hat eine umfassende Ausbildung und eine vielfältige Berufserfahrung, sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Dienst.

Styger führt unter anderem seit über zwei Jahren Vergleichsverhandlungen in Zivilprozessen am Bezirksgericht Arbon. Hierbei hat er schon mehrfach bewiesen, dass er nicht nur Fachkompetenz, sondern auch Empathie, Durchsetzungsvermögen und eine pragmatische Lösungsorientierung besitzt. Styger ist mit den Abläufen und den geforderten Rechtsgebieten bestens vertraut.

„Als Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Arbon weiss ich genau, was für das Amt als Berufsrichter benötigt wird. Als Verfahrensleiter könnte ich meine Kompetenzen noch besser einbringen. An einem erstinstanzlichen Gericht hat man unmittelbar mit Menschen zu tun. Das motiviert mich“, erklärt Styger.

Mehr Informationen sind hier zu finden: <https://www.fdp-bezirk-arbon.ch/wahl-bezirksgericht>.



Publireportage

TREND FASHION SHOW

MITTWOCH
7. SEPT. '22
19.30 UHR

NOVASETA
ARBON

Eintritt: Fr. 10.–
(wird als Gutschein angerechnet)



adesso
MODE FÜR SIE UND IHN

Vorverkauf
ab sofort!

STEPHAN KUGLER

MED. MASSEUR eidg. FA

www.stephankugler.ch



EMR/ASCA anerkannt

Grabenstr. 4 • 9320 Arbon • Tel. 071 446 87 22 • therapie-kugler@bluewin.ch

Renato Forster am 25. September 2022 als Berufsrichter

Die Mitte
Arbon

Freiheit, Solidarität,
Verantwortung

Mit Weitsicht und Sachverstand

TIPPS & TRENDS

Der Coiffeur-Salon Atelier Seidenglanz feiert 10-Jahr-Jubiläum

«Hier wird nichts schnell, schnell gemacht»



Wo die Haar-Magie geschieht: Rashida Wagner in ihrem «Atelier Seidenglanz».

Rashida Wagner feiert diesen Monat das 10-Jahr-Jubiläum ihres «Atelier Seidenglanz». Dabei wäre fast alles anders gekommen.

«Ich erinnere mich genau daran, wie ich zum ersten Mal einen Blick in diesen Laden warf», erzählt Rashida Wagner. Vor rund zehn Jahren schlenderte sie mit ihrem Partner durch das Arboner Bergli-Quartier, als ihr Blick an einem alten Schaufenster hängen blieb. «Damals hingen dunkle, schwere Vorhänge in den grossen Schaufenstern», erinnert sie sich. Sie habe sich dennoch schlagartig verliebt. Heute sieht es im beschaulichen «Atelier Seidenglanz» ganz anders aus: mattgrüne Wände, Gold umrahmte Spiegel und Bilder von Stil-Ikonen aus dem 20. Jahrhundert an den Wänden. Auch ihr Hund Keeva gehört zum Coiffeur-Salon dazu. «Meine Kundinnen und Kunden kennen sie alle und vermissen sie schon, wenn sie nicht da ist.»

Kurz vor knapp

Ein eigener Laden gehörte nie zu Rashida Wagners Karriereplan. Sie sei – trotz erfolgreich abgelegter Meisterprüfung und der Teilnahme an europaweiten Tournées mit renommierten Coiffeurnamen – sogar schon

soweit gewesen, den Beruf zu wechseln. Kurz bevor sie endgültig einen anderen Weg einschlug, ermutigte ihre Berufsberaterin sie ein letztes Mal zum Schritt in die Selbständigkeit – den sie dann auch wagte. Ausschlaggebend für diesen Entscheid war, dass sie das Lokal an der Berglistrasse 44 fand. Und die Unterstützung ihres Partners erhielt: «Er hat mich beim Umbau unterstützt und das kreative Konzept für den Salon entworfen.» Am 1. September 2012 eröffnete sie dann ihr «Atelier Seidenglanz». Seither empfängt sie ihre Kundschaft mit Schere, Föhn und einem offenen Ohr.

Die Person hinter den Haaren sehen

«Gerade Haare schneiden können viele, aber einen Menschen wirklich sehen und verstehen – das ist eine Gabe», antwortet Rashida Wagner auf die Frage, was ihr zum Erfolg verholfen habe. Die Intimität ihres Coiffeur-Studios, in dem immer nur die Person auf dem Drehstuhl, sie selbst und ihr Hund seien, liessen es zu, dass eine heimelige Atmosphäre entstehe. «Hier wird nichts schnell, schnell gemacht», lächelt sie. Ganz der Art ihres Ladens entsprechend, werde sie auch das Jubiläum feiern: ohne öffentliches Tamtam, sondern mit persönlichem Dank an ihre treue Kundschaft. Laura Gansner

Neueröffnung «Lakeside Cosmetics» morgen Samstag von 10 bis 15 Uhr

Die natürliche Schönheit betonen

Kosmetikerin Nadine Huwiler eröffnet dieses Wochenende ihr eigenes Kosmetikstudio in Arbon. Ihre Vision: Den Kundinnen und Kunden mit ihren Behandlungen ein besseres Selbstbewusstsein zu schenken.

Die Räume des «Lakeside Cosmetics» an der Hamelstrasse 1 sind hell und grosszügig eingerichtet. Als Blickfang im Entrée dient eine üppige Blumentapete. «Ich liebe sie», sagt Nadine Huwiler strahlend. Die 28-Jährige wollte ihr Geschäft eigentlich schon im Juli eröffnen, doch der Umbau dauerte länger als geplant. Umso glücklicher ist sie mit dem jetzigen Ergebnis. Huwiler, die in Lömmenschwil aufgewachsen ist, zog vor drei Jahren



Nadine Huwiler im Entrée ihres neuen Kosmetikstudios «Lakeside Cosmetics».

nach Arbon und pendelte bis anhin zu ihrem bisherigen Arbeitsort in Flawil. Jetzt wagt die gelernte Kosmetikerin den Schritt in die Selbstständigkeit. «Es ist für mich ein Abenteuer,

ich will wissen, ob ich das kann.» Angst habe sie auf jeden Fall keine, «aber gesunden Respekt». Immerhin baue sie sich hier in Arbon einen ganz neuen Kundenstamm auf. «Ich erhalte

aber bereits täglich Anfragen seit das Schaufenster beschriftet ist», freut sie sich. Huwilers Angebot ist vielfältig – genau das liebt sie an ihrem Beruf. Sie bietet von Manicure über Gesichtsbearbeitungen bis zur Pedicure und der Haarentfernung alles an. Dabei ist es ihr wichtig, die natürliche Schönheit einer Person hervorzuheben. «Ich unterstütze die Natur.» Künstliche Wimpern und Nägel gibt es bei ihr deshalb nicht. Um sich und ihr Angebot der Bevölkerung vorzustellen, organisiert Nadine Huwiler morgen Samstag, 3. September, von 10 bis 15 Uhr einen Tag der offenen Tür an der Hamelstrasse 1 mit Glücksrad und Apéro. Mehr Infos zum Angebot gibt es unter lakeside-cosmetics.ch. kim

Neue Konzertreihe im Dietschweiler Saal



Das Sinfonische Orchester Arbon präsentiert unter dem Patronat der Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung eine neue Konzertreihe im Kulturzentrum Presswerk Arbon. Mit den «Glanzpunkten im Dietschweiler Saal» werden eine Reihe geplant, um die kulturelle Vielfalt in Arbon zu stärken. Pro Saison sind vier Anlässe geplant. Der Auftakt macht das Carmina Quartet, welches auf eine lebendige und preisgekrönte Karriere zurückblickt. Das Streichquartett wird Werke von Haydn, Mendelssohn und Raff mitbringen. Ihr Konzert findet am 30. September, um 19.30 Uhr statt. Tickets sind im Vorverkauf unter orchesterarbon.ch/glanzpunkte-konzerte zu erwerben. pd.

Vom 4. bis 11. September findet das 11. Orgelfestival in Arbon statt

Das Orgelfestival lockt



Organist Simon Menges an der Bodensee-Orgel: Er hat das Orgelfestival vor elf Jahren in Arbon ins Leben gerufen.

Das diesjährige Orgelfestival Arbon trumpft mit einem Organisten aus Deutschland und aus Schweden auf.

Der Organist Simon Menges ist der kreative Kopf hinter der Veranstaltung. Er freut sich auf die Auftritte seiner Instrument-Kollegen: «Es ist immer spannend zu hören, welche Klangfarben andere Musizierende aus der Orgel herauskitzeln.» Den Auftakt zum Festival macht am

Sonntag, 4. September, um 17 Uhr Robert Bensch, Musikdirektor am Dom in Lund, Schweden. Simon Menges selbst gibt am Mittwoch, 7. September, um 14 Uhr Einblicke ins Orgelspiel und hält um 17 Uhr ein Konzert mit dem Oboisten Davide Jäger. Das Abschlusskonzert hält am Sonntag, 11. September, um 17 Uhr Christian Barthen. Die Konzerte finden jeweils in der evangelischen Kirche Arbon statt. lg.

Repair Café an «Uestuehlete» eröffnet

Im Planet One kann morgen Samstag, 3. September, im Zuge der «Uestuehlete» ein Halt im Repair Café eingelegt werden. Fachleute reparieren neben elektronischen Kleingeräten wie iPhones und Computer auch Unterhaltungselektronik und Haushaltgeräte. Materialkosten werden verrechnet. Nicht mehr gebrauchte oder defekte PCs und Laptops können am Anlass abgegeben werden. pd.

SP Arbon diskutiert die Zukunft des Schlosses

Am Dienstag, 6. September, befasst sich die SP Arbon mit den Stadtratswahlen und der Zukunft des Schloss Arbon. Dazu lädt sie um 19.30 Uhr zu einem Rundgang durch die verschiedenen Räumlichkeiten des Schlosses ein. Peter Gubser berichtet dabei über die Vergangenheit und erläutert die aktuelle Situation. Anschliessend sollen Möglichkeiten der Weiterentwicklung diskutiert werden. Weiter steht die Nomination von Daniel Bachofen auf dem Programm. Gäste sind willkommen. pd.

Workshops im Zentrum «Art of Balance»

Das neu gestaltete Zentrum «Art of Balance» (ehemalig Zentrum beim Kreisel) an der St. Gallerstrasse 34a in Arbon, bietet diverse Workshops an. Am Samstag, 3. September, von 14 bis 17 Uhr findet unter der Leitung von Edeltraud Hablützel «Lu-Jong – tibetisches Yoga, eine heilsame Bewegungsform» statt. Am Samstag, 17. September, von 14 bis 17 Uhr wird der Workshop «Tog CHÖD – kraftvolle Meditation in Bewegung mit dem Schwert» durchgeführt. Diese Workshops bieten Gelegenheit wertvolle Bewegungs- und Meditationsformen aus der tibetischen Tradition kennenzulernen und in der Tiefe zu erfahren. Anfänger und Kenner sind willkommen. Auskunft und Anmeldung bei Edeltraud Hablützel unter www.qi-pool.ch oder 079 955 77 98. pd.

Chiara Izzi Quartett im Schloss Dottenwil

Chiara Izzi ist eine italienische Sängerin mit Wohnsitz und Wirkungskreis New York und errang 2011 den 1. Preis der Montreux Jazz Festival Vocal Competition. Morgen Samstag, 3. September, um 20 Uhr versetzt ihre ausdrucksvolle Stimme das Publikum im Schloss Dottenwil in die Atmosphäre eines New Yorker Jazzclubs. Dazu ertönen die Rhythmen von Drummer Carlo Lorenzi, das Spiel von Rosario Bonaccorso am Kontrabass und die Pianoklänge von Christian Rösli. Der Eintritt kostet 35 Franken. Ab 18 Uhr wird Essen serviert. Reservationen sind via 079 601 22 65 oder h.p.lang@bluewin.ch möglich. Allfällige Änderungen sind unter www.dottenwil.ch zu finden. pd.

EVP Arbon feiert 50-Jahr-Jubiläum

Morgen Samstag, 3. September, finden im Schlosshof Arbon die Feierlichkeiten zum 50-Jahr-Jubiläum der EVP Arbon statt. Der Anlass beginnt um 15.30 Uhr und hält neben einem Festakt mit Apéro Attraktionen für Gross und Klein bereit. pd.

Der JKA-Karateclub Arbon bietet neu einen Kinder-Kurs an

Karateclub baut aus



Trainer Roland Ammermüller (links) demonstriert eine Übung.

Seit über 50 Jahren trainiert der JKA-Karateclub in Arbon. Nun sollen auch Kinder die japanische Kampfkunst hier erlernen können.

«Ich habe irgendwann einfach gesagt: Jetzt ziehen wir das durch», verrät Karate-Trainer Roland Ammermüller über das Entstehen des neuen Kinder-Karatekurs. Dieser startet am

Mittwoch, 7. September und ist an Kinder zwischen 6 und 15 Jahren gerichtet. «Natürlich dürfen die Kinder zuerst einmal reinschnuppern.» Zehn Lektionen für die Grundlagen des Karates seien geplant. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Unterricht beginnt jeweils um 18 Uhr in der Bergli-Turnhalle. Weitere Informationen unter jka-karateclub-arbon.ch. lg.

Tanzvorstellung im «Presswerk» am 8. September um 20 Uhr

Was heisst es eigentlich, sich selbst zu sein?

Nach gut besuchten Vorstellungen im Winter 2021, haben Linda Heller und Audrey Wagner des «Merge Dance Collectives» ihr Duett RED neu aufgelegt und treten damit nächste Woche im «Presswerk» auf.

Aus einem neofeministischen Tanzstück wurde ein Jugendstück. Die abendfüllende Version dreht sich um die Selbstdarstellung auf Social Media und richtet sich an Personen ab 12 Jahren. Im Duett der Arboner Tänzerin und Stadtparlamentarierin

Linda Heller und ihrer Tanzpartnerin Audrey Wagner geht es um die Kontroverse der Authentizität auf Social Media: Was bedeutet es heute, sich selbst zu sein, in einem Zeitalter, in dem alles inszeniert und optimiert werden kann? Die Tanzvorstellung RED findet am 8. September im «Presswerk» in Arbon statt. Die Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Die Performance beginnt um 20 Uhr und dauert eine Stunde. Tickets kann man unter www.eventfrog.ch/red-presswerk oder an der Abendkasse kaufen. pd.

Naturkino Arbon zeigt «Shape of Water»

Morgen Samstag, 3. September, um 20.15 Uhr zeigt das Naturkino in Arbon «Shape of Water – Das Flüstern des Wassers» auf Deutsch. Gäste bringen ihre eigenen Sitzgelegenheiten mit. Das Restaurant Strandbad Buchhorn bietet Verpflegung an. Bei Unwetter wird die Veranstaltung abgesagt. Über die definitive Durchführung wird unter thurgau-bodensee.ch/naturkino informiert. Die Vorstellung darf ab 16 Jahren oder ab 14 Jahren in Begleitung besucht werden. pd.

Museumsgesellschaft lädt in Schlossturm ein

Im Rahmen der «Uestuehlete» ist das Historische Museum im Schloss Arbon morgen Samstag, 3. September, von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Im obersten Stockwerk des Schlossturms, von wo die ganze Stadt überblickt werden kann, offeriert die Museumsgesellschaft einen Apéro. Ausserdem besteht die Möglichkeit, das Buch «Stickereiverstrickungen auf der Titanic» zu Aufstieg und Fall der Firma Heine, zu erwerben. pd.

Werk1 initiiert Dialog zu regenerativer Wirtschaft

Am Montag, 5. September, um 17.30 Uhr lädt das Werk1 zu einem öffentlichen Dialog über eine regenerative Wirtschaft für die Region ein. Es werden Fragen rund um eine Zukunft basierend auf einer nachhaltigen Wirtschaft diskutiert. Im Fokus steht die Stärkung der Region. Tickets können unter lead.me/arbon erworben werden. pd.

«PickNickJazz» mit der Band Simone's Project

«Simone's Project» spielt am Sonntag, 4. September, am «PickNickJazz am See». Das Repertoire der Band ist breit gefächert von Jazz über Blues bis zu Bossa und Soul. Der Anlass findet im Musik Pavillon im Jakob Züllig Park in Arbon statt und dauert von 15 bis 18 Uhr. Er findet bei jeder Witterung statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. pd.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 5. Juli 2022 ist gestorben in Arbon: **Dietze Robert**, geboren am 4. Dezember 1970, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Egnacherstrasse 77. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Renate Feld, Belterstrasse 4, D-04347 Leipzig.

Am 26. August 2022 ist gestorben in Arbon: **Hehli geb. Planegger Angela Christine**, geboren am 21. Juli 1938, von Appenzell, Witwe des Hehli Anton Walter, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Roland Hehli, Seilerstrasse 2, 9320 Arbon.

Am 27. August 2022 ist gestorben in Münsterlingen: **Tanner Armin Willy**, geboren am 4. November 1934, von Urnäsch, Ehemann der Tanner geb. Rakowa Zhanna, wohnhaft gewesen in Arbon, Sonnenhügelstrasse 62. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Zhanna Tanner, Sonnenhügelstrasse 62, 9320 Arbon.

Am 28. August 2022 ist gestorben in Münsterlingen: **Egli Mario Richard**, geboren am 23. August 1970, von Kirchberg, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Park Hotels, Bahnhofstrasse 20. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Bettina Bernhard, Reherstrasse 19, 9016 St. Gallen.

Freitag ist felix. Tag

PRIVATER MARKT

Wer reinigt jeweils zum Wochenende **unseren Hauseingang?** MFH in Frasnacht, Zeitaufwand nach Bedarf, ca. 4-6h pro Monat. Tel. 071 446 58 06.

TREFFPUNKT

Ich, weiblich, 72 Jahre jung **suche Kolleginnen und Kollegen**, wenn möglich mit Auto **für gemeinsame Freizeitaktivitäten**. Ich mag Natur, Kultur, Musik und gute Gespräche. Sie sind seriös, gepflegt und idealerweise Kunstliebhaber? Dann freue ich mich über einen Anruf auf Tel. 076 494 19 53.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Jeden 1. Freitag und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und jeden Dienstag **«Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14.00-17.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

LIEGENSCHAFTEN

Für Planung von **Umbau, Ersatzbau, Sanierung** sei es ein Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeliegenschaft. Auch nur **Baugesuch** erstellen und einreichen. Rufen Sie einfach an. Kontakt unter www.benchmark-planung.ch.

Biete Kauf und Verkauf von Liegenschaften aller Art, EFH, D-EFH, MFH, Gewerbe und Beratung Grundstückgewinnsteuer und Optimierung Eigenmietwert: Vermeiden Sie teure Fehler! 079 122 14 74.

Öffentliche Auflage Baugesuch	
Gesuchsteller	Keller und Hofer AG, Staad
Grundeigentümer	Thomas u. Katrin Heule, Horn
Projektverfasser	Thomas u. Katrin Heule, Horn
Vorhaben	Luft-/Wasser- Wärmepumpe
Parzelle	23
Flurname/Ort	Seestrasse 93, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 02.09.2022 bis 21.09.2022 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn	
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG). Horn, 30.08.22 Gemeindeverwaltung Horn TG	

Öffentliche Auflage Baugesuch	
Gesuchsteller	Sonja + Roman Inauen, Horn
Grundeigentümer	Sonja + Roman Inauen, Horn
Projektverfasser	Sonja + Roman Inauen, Horn
Vorhaben	Terrassenbeschattung mit Windschutz
Parzelle	217
Flurname/Ort	Tübacherstrasse 25, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 02.09.2022 bis 21.09.2022 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn	
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG). Horn, 30.08.22 Gemeindeverwaltung Horn TG	

Öffentliche Auflage Baugesuch	
Gesuchsteller	Julius + Verena Ruckstuhl, Horn
Grundeigentümer	Julius + Verena Ruckstuhl, Horn
Projektverfasser	Sonderegger Steiger AG, Steinach
Vorhaben	Luft-/Wasser- Wärmepumpe
Parzelle	618
Flurname/Ort	Brunnenstrasse 4a, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 02.09.2022 bis 21.09.2022 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn	
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG). Horn, 30.08.22 Gemeindeverwaltung Horn TG	

STADT ARBON	
Auflage Baugesuche	
Bauherrschaft Eigentümergesellschaft Arbon, Vogelherdweg 4, 9410 Heiden. Bauvorhaben: Revision Attikageschoss (Projektänderung), Parzelle 2291, Thomas-Bornhauser-Strasse 28, 9320 Arbon	
Bauherrschaft Sinisa Todici, Feldstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Abbruch bestehendes EFH / Neubau MFH, Parzelle 2805, 2661, Feldstrasse 4, 9320 Arbon	
Bauherrschaft Dieter und Susanne Batschauer, Badgasse 8, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2999, Badgasse 4, 9320 Arbon	
Auflagefrist 2. bis 21. September 2022	
Planaufgabe Abteilung Bau/ Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock	
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.	

 caviezel giovanettoni ag früchte + gemüse + tiefkühlprodukte	
Die caviezel giovanettoni ag ist auf den Handel und Vertrieb von Frisch-/ und Tiefkühlprodukte spezialisiert. Die Feinverteilung an unsere Kunden aus der Gastronomie (Spitäler, Heime, Anstalten, Restaurants etc.) organisieren wir täglich mit hoher Zuverlässigkeit und auf hohem Niveau. Zur Verstärkung unseres Lagerteams suchen wir per sofort oder n. V.	
Lagermitarbeiterin / Rüsterin (Aushilfe auf Abruf)	
Ihre Aufgaben:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kundenbestellungen rüsten und zur Auslieferung bereitstellen (Frisch-/und Tiefkühlprodukte) • Wareneingänge entgegennehmen, kontrollieren und einlagern • Lagerbewirtschaftung, Lager in Ordnung halten 	
Ihr Profil / Arbeitszeit:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben Deutsch als Muttersprache oder verfügen über gute Deutschkenntnisse • Sie haben ein hohes Ordnungsbewusstsein, arbeiten selbständig und absolut zuverlässig • Sie sind gesund und kräftig um die täglichen Bestellungen bereitzustellen • Sie sind zwischen 20 und 55 Jahre jung • Sie sind bereit Teilzeitarbeit auf Abruf/Bedarf zu leisten 	
Einsatzvarianten: Nachmittag: 13.30 - 18.00 / Nacht: 18.00 - 01.30 / Sonntag 08.00 - 17.00	
Wir bieten Ihnen eine interessante abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten Team! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung per Post oder E-Mail.	
caviezel giovanettoni ag, Hr. Urs Virago, Schöntalstrasse 31, 9320 Arbon, Tel. 071 447 11 00, uvi@scaviezlag.ch	

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 2. September

- 14 Uhr: Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung – geführte Velotour, Treffpunkt beim Hafenkiosk Arbon, Auskunft bei A. Taverna unter 0797071347.
- 16 bis 18 Uhr: Altstadt Flohmarkt, direkt hinter dem Stadthaus.
- 18 Uhr: 12 Stunden mit Gott in der Galluskapelle Arbon, Infos unter kath-arbon.ch.
- 19.30 Uhr: «Stobete» im Café Restaurant Weiher, St. Gallerstrasse 53, cafeweiher.ch.

Samstag, 3. September

- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt, am Storchentplatz.
- 10 bis 12 Uhr: Altstadt Flohmarkt, direkt hinter dem Stadthaus.
- 10 bis 15 Uhr: Neueröffnung von «Lakeside Cosmetics» an der Hamelstrasse 1, Infos unter lakeside-cosmetics.ch.
- 10 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür in der Pflegestation des Vereins Tierglueck-ch, Aachstrasse 17.
- Ab 14 Uhr: «Ustuehle» in der Arboner Altstadt, Infos unter ustuehle.ch
- 14 bis 17 Uhr: Workshop «Lu-Jong – tibetisches Yoga», Art of Balance, St. Gallerstrasse 34a.
- 14 bis 17.30 Uhr: Repair Café Arbon, Schlossgasse 4.
- 14 bis 18 Uhr: Museumsgesellschaft öffnet Schlossturm, Eintritt frei.
- Ab 15.30 Uhr: 50-Jahr-Jubiläum der EVP Arbon, Schlosshof Arbon.
- 20.15 Uhr: «Shape of Water» im Naturkino Arbon, Strandbad Buchhorn, Infos unter www.thurgau-bodensee.ch/naturkino.

Sonntag, 4. September

- 10.30 Uhr: Geführter Altstadttrundgang durch Arbon, Treffpunkt Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.
- 15 bis 18 Uhr: «PickNickJazz» am See, Jakob-Züllig-Park.
- 17 Uhr: Auftakt des 11. Orgelfestivals in Arbon, mit R. Bennesh aus dem Dom in Lund, Schweden, bis 11. September.

Montag, 5. September

- 17.30 Uhr: Öffentlicher Dialog über eine regenerative Wirtschaft für die Region, Werkli.

Dienstag, 6. September

- 10 Uhr: Geführter Altstadttrundgang durch Arbon, Treffpunkt: Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.
- 14 bis 17 Uhr: «Tanznachmittag», Café Weiher, St. Gallerstrasse 53, cafeweiher.ch.
- 19.30 Uhr: Diskussion zur Zukunft des Schlosses Arbon, SP Arbon.

Mittwoch, 7. September

- 18 bis 18.50 Uhr: Kinder-Anfängerkurs Karate und Selbstverteidigung, Bergli-

- turnhalle, Thomas-Bornhauser-Strasse 3.
- 19 Uhr: Infoanlass zum tibetischen Sans-Papiers, SP-Lokal, Promenadenstrasse.
- 19.30 Uhr: Trend Fashion Show, Adesso Mode, Novaseta.
- 20 Uhr: Impulsanlass «Faszination Gebet» mit Johannes Hartl, in der Kirche St. Martin.

Donnerstag, 8. September

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 19.30 Uhr: Tanzvorstellung «RED» im Presswerk, Infos unter presswerk-arbon.ch.

Freitag, 9. September

- 16 bis 18 Uhr: Altstadt Flohmarkt, direkt hinter dem Stadthaus.

Horn

Montag, 5. September

- 16 bis 16.30 Uhr: Horner Büchertzerwerge, für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren, Horner Bibliothek im „Moschtihuus“.

Freitag, 9. September

- Ab 18 Uhr: Horner See-Fest, bis Sonntag, 11. September.

Steinach

Freitag, 2. September

- ab 18:00 Uhr: «eva» Theater- und Musikspektakel, am Bodenseeufer zwischen dem Gredhaus und der Seebadi. Weitere Vorstellungen am Samstag, 3. September, und 8. bis 10. September, Infos unter rosiswirbelwind.ch.

Region

Samstag, 3. September

- 17.30 Uhr: Faszination Bibel, Poetry Slam mit Renato Kaiser, evang. Kirche Goldach.
- 20 Uhr: Chiara Izzi Quartett im Schloss Dottenwil.

Sonntag, 4. September

- 10 Uhr: Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung, Wirtschaft zum Klösterli, 9315 Winden.

12 Stunden mit Gott in der Galluskapelle Arbon

Von heute Freitag, 2. September, um 18 Uhr bis morgen Samstag, 3. September, um 6 Uhr begegnen sich Christen in der Galluskapelle in Arbon. Gestartet wird mit einem Gottesdienst. Anschliessend bis circa 20 Uhr besteht die Möglichkeit mit einem Priester zu sprechen oder zu beichten. Diese Gebetsnacht wird geprägt durch Zeiten der Stille, freies Gebet und Musik. Weitere Infos unter www.kath-arbon.ch oder bei Carmen Raschle, Telefon 071 446 92 53. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 5. Sept. bis 9. Sept: Pfrn. H. Ratheiser, T: 071440 35 45.
- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Kantonaler Evangelischer Gottesdienst in Affeltrangen. 17 Uhr: Internationales Orgelfestival, mit Robert Christopher Patrick Bennesh aus Schweden, Kirche.
- Montag, 5. September 14 Uhr: Singkreis, KG-Haus.
- Mittwoch, 7. September 14 Uhr: Aufstieg zum Kirchturm, anschl. Orgelführung und Kurzkonzert. Treffpunkt Eingang an der Südseite der Kirche, Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen. 19.30 Uhr: Chorprobe, S. Menges, UZ-Kirche.
- Freitag, 9. September 19 Uhr: Orgelfestival, S. Menges, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 3. September 16.30 Uhr: Firmgottesdienst, St. Martin.
- 19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Otmar, Roggwil.
- Sonntag, 4. September 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin. 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin.
- 13 Uhr: Msza. sv. po polsku, St. Martin.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, St. Martin.
- Dienstag, 6. September 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar, Roggwil.
- Mittwoch, 7. September 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Donnerstag, 8. September 18 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Freitag, 9. September 9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Gottesdienst mit S. Vailah, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Infos unter chrischona-arbon.ch.
- 18 Uhr: Depo3, kein Livestream.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 4. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 3. September 20 Uhr: Healing Worship, Infos unter gemeinde-maranatha.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 4. September Bei gutem Wetter 10.15 Uhr Waldgottesdienst im Hudelmoos, ansonsten an der Landquartstr. 10. 9.30 – 10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschliessend kurze Pause.
- 11 – 11.45 Uhr: Predigt.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Kirchensonntag in Affeltrangen, Gottesdienst mit Mittagessen und buntem Rahmenprogramm, **kein Gottesdienst in Roggwil**.
- Mittwoch, 7. September 12 Uhr: Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, Anmeldungen bis Montag an H. Heeb, 0714551356. 19.30 Uhr: Joyful Singers in der Kirche.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 3. September 18 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor.

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 3. September 17.30 Uhr: Faszination Bibel, Poetry Slam mit Renato Kaiser, evang. Kirche Goldach.
- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Faszination Bibel, Konzert mit Linard Bardill und Bruno Brandenberger, evang. Kirche Goldach. 15 Uhr: Abschlussfeier des Eröffnungswochenendes «Faszination Bibel» in der evang. Kirche Goldach.
- Freitag, 9. September 10 Uhr: Ökumenische Andacht im Gartenhof, Pfrn. K. Meier-Schwob.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 2. September 10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfr. T. Elekes.
- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Thurgauer Kirchensonntag in Affeltrangen.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, mit S. Zierof.
- Donnerstag, 8. September 9.15 Uhr: Eucharistiefeier, mit J. Devasia.
- Freitag, 9. September 19 Uhr: Sitzen in Stille, Meditation im Altarraum der Kirche.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Kommunionfeier.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Morgen Samstag findet in Arbon die «Uestuehlete» statt

Die Altstadt neu entdecken

Morgen Samstag, 3. September, findet die Arboner Uestuehlete statt. Mit dem Ziel, die Altstadt zu beleben, das Zusammenleben zu fördern und neue Einblicke und Perspektiven zu ermöglichen, können ab 14 Uhr Privatpersonen sowie Geschäfte und Institutionen besucht werden. Ab 18 Uhr beleben die teilnehmenden Lokale die Altstadt mit Live-Musik.

Neue Facetten der Arboner Altstadt entdecken – das ist dieses Wochenende an der «Uestuehlete» in Arbon möglich. Die Besuchenden haben die Möglichkeit mehrere Altstadtbewohnerinnen- und -bewohner zu besuchen und sich bei einem Bummel durch die zahlreichen Geschäfte und Institutionen auszutauschen, kennenzulernen, zu informieren und zu «klädele». Das ehrenamtliche OK freut sich, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche neue Gastgebende motiviert werden konnten, zu sich einzuladen. Eine Übersicht über alle Gastgebenden findet sich über www.uestuehlete.ch. Zudem signalisiert ein Stuhl vor dem Haus,



Mit dem Erwerb einer «Uestuehlete»-Tasse wird der Event mitfinanziert.

dass es hier etwas zu entdecken gibt. Und damit man auch auf allen Plätzen verweilen kann, ist die Arboner Altstadt für diesen Anlass ab 14 Uhr verkehrsfrei. Abends bieten Live-Musik und eine lebhaft

weiteren gemütlichen Beisammensein. Zur Finanzierung der Organisationskosten werden vor und am etwas anderen Altstadtfest hochwertige und spülmaschinenfeste Emailletassen verkauft. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. pd.

Neue Rubrik im «felix. die zeitung.»

Das «Presswerk» lanciert einen eigenen Veranstaltungskalender

Diese Woche finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine neue Rubrik im «felix.»: den «Presswerk»-Veranstaltungskalender. (siehe Inserat rechts). Darin finden Sie künftig alle aktuellen Veranstaltungen des «Presswerks». Lanciert wird die Rubrik vom Kulturverein Presswerk mit dem Ziel, künftig alle öffentlichen kulturellen Angebote des Hauses darin zu publizieren. «Wir wollen das 'Presswerk' als Arboner Kulturlokalität etablieren», erklärt Daniel Eugster, Co-Präsident des Kulturvereins. Und zwar gesamthaft, also inklusive der Gastronomie und der

Musikschule. Der Kalender soll deshalb künftig – so der Wunsch von Daniel Eugster – nicht nur Konzerte und Veranstaltungen beinhalten, die in der Eventhalle stattfinden, sondern auch regelmässig über Anlässe in der Musikschule oder dem Restaurant informieren, wie beispielsweise die Reihe «Sing&Gin», die Ende Oktober wieder stattfindet.

Höhepunkte im Frühherbst

Das vollständige Programm der Eventhalle 2022/23 wird zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert. Erste Höhepunkte stehen jedoch

bereits fest. So tritt beispielsweise die Rheintaler Kultband Bliss am 9. September vor ausverkauften Rängen auf und mit Zian erwartet das Arboner Publikum im Oktober einer der ganz grossen Schweizer Newcomer. «Ausserdem präsentieren wir dieses Jahr zum ersten Mal zwei Tanzveranstaltungen», freut sich Eugster. Die erste davon findet schon nächsten Donnerstag, 8. September, statt.

Der «Presswerk-Kalender» wird von September bis Mai regelmässig auf der letzten Seite des «felix.» zu finden sein.

felix.



DER WOCHE

Ester und Mario Schleider

Die beiden Betreiber der Arboner Katzen-Pflegestation teilen nicht nur ihr Haus mit den flauschigen Vierbeinern, sondern setzen sich überdies mit viel Herzblut für deren Wohlergehen ein. Sie pflegen kranke Tiere, (re-)sozialisieren vernachlässigte Katzen und vermitteln ihren «Pflegekinder» neue liebevolle Zuhause. Dafür investiert das Ehepaar sowohl materielle Ressourcen als auch Zeit und Engagement. Dies verdient unseren «felix. der Woche».

PRESSWERK KULTURZENTRUM



- 08.09. **RED** TANZTHEATER
- 09.09. **BLISS** AUSVERKAUFT EVENTHALLE
- 23. & 24.09. **OKTOBERFEST** EVENTHALLE
- 29.09. **EVELINN TROUBLE & EMILIE ZOÉ** KONZERT
- 07.10. **KINGKING** WOHNZIMMERKONZERT
- 08.10. **MAGIA DE LA LUNA** ELECTRONICA
- 21.10. **FUN HALEN** KONZERT
- 22.10. **ZIAN** KONZERT
- 27.10. **SING&GIN** RESTAURANT
- 31.10. **GRUSELDINNER** RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH

